



Kommentar zum Treibhauseffekt

Erstellt im Oktober 2007

Autor:
Franz Plochberger
Freier Wissenschaftler

Huebwiesenstrasse 36/11
CH 8954 Geroldswil

Home: www.plbg.ch
Email plbg@bluewin.ch



Derzeit mehren sich die wissenschaftlichen Meinungen, dass die seit Beginn der Industrialisierung feststellbare Erwärmung der irdischen Atmosphäre, in natürlichen Zyklen nicht mehr ausreichend abgebaut werden kann. Es wird zur Gewissheit, dass der Mensch selber für eine permanente Erwärmung verantwortlich ist.

Bevor die politische Welt, die das Thema derzeit hochaktuell diskutiert, Gelder bewilligt und in langfristige Forschungen steckt, ist es die Pflicht jedes wissenschaftlich denkenden Menschen, über wirkungsvolle Maßnahmen nachzudenken.

Gleich vorneweg möchte ich festhalten, dass meine Chemiekennnisse auf Mittelschul-Niveau stehen geblieben sind. Meine Entrepreneurship-Denkweise und mein informationswissenschaftliches Vorgehen aber ermutigen mich, meine Meinung dazu festzuhalten.

Eine kurze computerunterstützte Recherche hat für mich folgende Hinweise ergeben:

- 1) Der Treibhauseffekt unserer Erdatmosphäre ist vom Menschen selbst verursacht
- 2) Die großen Themen sind bisher **Ozon, Kohlenstoffdioxid und Methan**. Man hat diese chemischen Verbindungen (Gase) als Verursacher erkannt.

Ich lasse diese Fakten als vorgegeben und nicht mehr zu beweisend gelten.

Ich zweifle nicht an der Richtigkeit dieser Erkenntnisse.

Gleichzeitig sehe ich zum jetzigen Zeitpunkt folgende großen Ziele für die wissenschaftliche Forschung:

- 1) Wie ist es möglich diese Elemente (Ozonüberschuss in Bodennähe und Ozonmangel in der Stratosphäre, zuviel Kohlenstoffdioxid und zuviel Methan) wieder in seine natürlichen Vorkommens-Mengen vor der Industrialisierung zu bringen?
- 2) **Rein philosophisch gibt es zwei Möglichkeiten:**
 - a) **den natürlichen Ablauf verstärken**
 - b) **chemische Zerlegung dieser schon festgestellten chemischen Verbindungen**
- 3) **Der natürliche Weg** wäre eine globale Aufforstung bzw. biologischer Abbau dieser seit Jahrhunderten bekannten und beobachteten natürlichen



Verbindungen. Neue Hoffungen auf Erfolg bringt derzeit etwa ganz aktuell die Beobachtung des Hydroxyl-Radikals OH^* .

Auffällig bei diesen natürlichen Zyklen ist, dass eben die obgenannten Elemente als zuviel übrig bleiben, ganz besonders die „Zyklus-Stufe“ Kohlenstoffdioxid. Dieses wird im natürlichen Zyklus nicht mehr ausreichend von Bäumen und anderen Pflanzen abgebaut.

- 4) Als wesentlich für eine **chemische Zerlegung** dieser Verbindungen wären „Chemische Anlagen“ mit globaler Auswirkung („Atmosphären-Kühler“). Es bleibt eine Frage, ob das durch Mengenverarbeitung oder zeitliche Ausdehnung durchgeführt werden könnte.
- 5) Eine schnelle Internetrecherche hat unter dem Suchbegriff „chemische Zerlegung von Kohlenstoffdioxid“ markanterweise keinen Treffer ergeben.
- 6) **Daraus könnte man den Schluss ziehen, CO_2 hat man bisher noch nicht wirkungsvoll zerlegen wollen oder müssen, also müsste etwa in dieser Richtung gezielt geforscht werden.**

Sapienti sat!

Quellenverzeichnis:

Internet

a) nobelprize.org/nobel_prizes/chemistry/laureates/1995/ke-ty.html

b) Wikipedia: Kohlenstoffdioxid, Methan

c) Environmental Science Published for Everybody Round the Earth, espere oder www.atmosphere.mpg.de